



Musik Akademie Basel

n | w

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Musik Basel



MUSIK-AKADEMIE
BASEL
—
JAHRESBERICHT
2025

**JAHRESBERICHT
MUSIK-AKADEMIE BASEL
2025**

EDITORIAL MAB²
MUSIK-AKADEMIE BASEL⁴
MUSIKSCHULEN BASEL⁶
VERA OERI-BIBLIOTHEK¹⁰
**INSTITUT ENTWICKLUNG &
WEITERBILDUNG¹²**
HIGHLIGHTS¹⁴
AUSZEICHNUNGEN¹⁸
PERSONELLES¹⁹
FINANZEN²⁰
ORGANISATION²⁷
IMPRESSUM²⁸

EDITORIAL MUSIK-AKADEMIE BASEL



Der vorliegende Jahresbericht versucht, die beiden Institutionen, welche den Campus Musik in Basel bespielen, besser sichtbar zu machen als zwei Teile eines Ganzen: hier die Musik-Akademie Basel, dort die Hochschule für Musik Basel FHNW. Verbunden über den Kooperationsvertrag bilden sie den Campus Musik Basel.

Liebe Leser:innen

Mit dem vorliegenden neu gegliederten Jahresrückblick treten Musik-Akademie Basel und Hochschule für Musik Basel der Fachhochschule Nordwestschweiz weiterhin gemeinsam, allerdings neu jede in ihrer eigenen Gestalt an die Öffentlichkeit.

Einerseits erfüllen wir damit weiterhin die freudvolle Pflicht der Stiftung Musik-Akademie Basel, einen Jahresbericht zu erstellen, und andererseits ermöglichen wir zusätzlich einen Rückblick in die immer wieder begeisternde und das ganze Umfeld inspirierende Arbeit in den Musikschulen und in den Instituten der Hochschule für Musik Basel FHNW auf unserem Campus Musik in Basel.

Im Alltag leben wir über die institutionellen Grenzen hinweg einen gemeinsamen kollegialen Geist der Musik in der Aufführungspraxis und im Musikschaffen, im Lehren und Lernen von Musik, in der Musikforschung und in der ganzen Organisation und Verwaltung. Darüber berichten wir stets mit Stolz und werden mit der neuen Form nun auch den unterschiedlichen Trägerschaften gerecht, denen wir hier unseren herzlichen Dank für ihre Unterstützung aussprechen.

Nur über den Leistungsauftrag des Kantons Basel-Stadt für die Musikschulen, die Kooperation mit der Fachhochschule Nordwestschweiz für die Hochschule für Musik Basel FHNW sowie uns treu verbundene Stiftungen und Stifter:innen sowie helfende Privatpersonen ist es möglich, diesen einzigartigen Musikstandort im Herzen der Basler Altstadt zu pflegen, weiterzuentwickeln und klingen zu lassen.

Dabei fällt es uns jeweils nicht leicht, bei der Auswahl des gedruckten Rückblicks dessen Grenzen einzuhalten, sind doch alle Ereignisse und Momente Teil eines grossen Ganzen, haben ihre je individuelle Geschichte, ihren Wirkungskreis und ihr Publikum. All das ist für uns und – so hoffen wir – auch für das wertschätzende Publikum, die Kulturstadt Basel und den Bildungsraum Nordwestschweiz von unschätzbarem immateriellem Wert. Gerade in der aktuell disruptiven Zeit verdient eine sinn- und wertstiftende Organisation wie der Campus Musik unsere Hingabe und fürsorgliche Pflege.

So hoffen wir, mit unseren Einblicken Ihre Aufmerksamkeit zu erhalten und uns auch weiterhin über Ihre Unterstützung und Ihr Wohlwollen freuen zu dürfen.

Dr. Thomas Christ
Präsident des Akademierates

Stephan Schmidt
Direktor MAB

MUSIK-AKADEMIE BASEL



Das Sanierungs- und Erweiterungsprojekt MAB Campus 2040 kam auch im Berichtsjahr weiter voran. Einerseits wurde die Eingabe für die Baubewilligung im Akademiehof erarbeitet, andererseits für die zweite Phase, welche u. a. den Bau der Salle Modulable vorsieht, ein Bebauungsplanverfahren aufgleist. Während aller Phasen ist die Bauherrin Musik-Akademie Basel stets bemüht, den Dialog mit der Nachbarschaft zu pflegen und nach bestmöglichen Lösungen zu suchen.

Um die im Projektteil A des Bauprojekts MAB Campus 2040 vorgesehene und bereits detailliert geplante Sanierung der Häuser 2, 4 und 7 des Campus vorbereiten zu können, zogen Hochschulinstitut und Musikschule der Schola Cantorum Basiliensis im Juli 2025 samt Mobiliar, Technik und ca. 2'000 Musikinstrumenten an den provisorischen Ersatzstandort Letzi um und sind mittlerweile gut eingerichtet. Ein solch komplexer Umzug kann nur in der Sommerpause stattfinden. Mit den Sanierungs- und Umbauarbeiten wird gestartet, sobald die Baubewilligung vorliegt.

EIN BEBAUUNGSPLAN FÜR DEN VERA OERI-HOF

Um mit der Planung von Projektteil B (Sanierung und Erweiterung Haus 5 am Leonhardsgraben, neue Ensemblesäle und Salle Modulable über der Vera Oeri-Bibliothek) beginnen zu können, ist zuvor die Genehmigung eines innerstädtischen Bebauungsplans erforderlich. Dieser schafft die rechtlichen Rahmenbedingungen, um ein Bauvorhaben detailliert auszuarbeiten und einen Antrag für eine Baugenehmigung zu stellen. Dieser Bebauungsplan wurde im vergangenen Jahr durch das Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt erarbeitet. Bevor er zur Abstimmung in den Grossen Rat gelangt, wurde er Ende 2025 während eines Monats im Lichthof des Bau- und Verkehrsdepartements öffentlich aufgelegt.

SKEPSIS UND VERSTÄNDNIS

Die Musik-Akademie Basel ist stolz darauf, dass der kantonale Denkmalschutz und weitere Kommissionen sich eindeutig für das Projekt MAB Campus 2040 und den zugrunde liegenden Bedarf der Musik-Akademie Basel und der Hochschule für Musik Basel FHNW aussprechen. Alle attestieren dem Projekt höchste bauliche und städteplanerische Qualität mit einer absolut korrekten Umsetzung aller vorgegebener Normen.

Die MAB als Bauherrin, die Architekt:innen, der Denkmalschutz Basel-Stadt und der Generalplaner binden die Nachbarschaft immer wieder in ihre Überlegungen ein, und dennoch ist es bisher noch nicht gelungen, sämtliche Bedenken auszuräumen. Bedauerlicherweise liegen mehrere Einsprachen gegen das Projekt vor, die im Laufe des Jahres 2026 formal bearbeitet und beantwortet werden. Wir hoffen, dass die weiteren Schritte das Projekt nicht massgeblich verzögern oder so verändern werden, dass der Betrieb eingeschränkt oder gar verhindert würde.

Eine Visualisierung von Architecture Club zeigt den Hof der Musik-Akademie Basel mit einem Durchgang zum Vera Oeri-Hof und zur Salle Modulable hinter dem Hauptgebäude.

MUSIKSCHULEN BASEL



In jedem musikalischen Werk entwickeln sich Spannungsbögen nicht nur aus Melodie, Rhythmus, Harmonie oder Klangfarbe. Spannung entsteht auch in den Momenten, in welchen nichts zu hören ist – in der Stille. Stille verleiht Tönen und Klängen Tiefe und schafft Raum für das Erleben, Nachklingen und Reflektieren.

In den gemischten Chören treffen die jüngsten Chorsänger:innen auf erfahrene Jugendliehe und junge Erwachsene. Im Miteinander erzeugen sie den Grossen Klang und erfreuen das Publikum.

«DIE KRAFT DER STILLE ZWISCHEN DEN TÖNEN»

In einer von Dauerbeschallung, ständiger Erreichbarkeit und Informationsflut geprägten Welt, ist Stille zu einem seltenen und kostbaren Gut geworden. Nicht nur in der Musik entsteht Sinn nicht allein durch Aktivität, Handeln oder Worte. Sinn kann ebenso im bewussten Innehalten wachsen. Musik verhilft uns auf übergeordneter Ebene zum Verständnis dieses grundlegenden Prinzips: Wahrnehmung für die Pausen, die Zwischenräume, das Unausgesprochene.

IN BASEL VERANKERT

Die Musikschule Basel blickt auf ein bewegtes und erfolgreiches Jahr zurück. Als breit aufgestellte Bildungs- und Kulturinstitution im Bereich der Musik sind wir eng verbunden mit den Menschen dieser Stadt und tragen mit unserem vielfältigen Angebot sowohl zur Breiten- als auch zur Spitzenförderung bei. Von den ersten musikalischen Erfahrungen innerhalb unserer Vorschulangebote bis zum Musizieren im hohen Alter, aber auch hin zur professionellen Studienvorbereitung begleiten und begeistern wir unsere Schüler:innen auf ihrem musikalischen Weg. Unser Anspruch ist seit der Gründung der Musikschule Basel im Jahr 1867 derselbe: die Förderung individueller Entfaltung und Kreativität, kultureller Teilhabe und musikalischer Qualität.

UNSERE ROLLE IN BILDUNG UND KULTUR

Musikunterricht ist weit mehr als das Erlernen eines Instruments. Er ist ein wesentlicher Bestandteil der Allgemeinbildung und fördert Kreativität, Selbstwirksamkeit, Teamfähigkeit und Disziplin. Auch im vergangenen Jahr unterstützten und begleiteten wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Hintergründen. Unser Ziel bleibt, allen interessierten Menschen, unabhängig von sozialer Herkunft, den Zugang zu hochwertiger musikalischer Bildung in einem offenen und diversen Umfeld zu ermöglichen. Die Musikschule ist damit nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch ein Ort der Begegnung, des kulturellen Austauschs und des sozialen Miteinanders.

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Lehrpersonen und Leitung der Musikschule sind in einem weiten musikalischen Spannungsfeld unterwegs: Einerseits bieten wir solide und umfangreiche Basisangebote für alle, welche von Musik angesprochen und berührt werden. Andererseits fördern wir gezielt Talente, die sich auf Wettbewerbe, Auftritte und ein mögliches Musikstudium vorbereiten. Damit schliesst sich die Lücke zwischen Freizeit- und Berufsorientierung. Egal ob in der Breiten- oder Talentförderung: Wir schaffen die Grundlagen für eine solide Verankerung von Musik in ganz unterschiedlichen Biografien.

KULTURELLE TEILHABE DURCH KONZERTE

Die Musikschule Basel veranstaltete im vergangenen Jahr über 200 öffentliche Konzerte und Aufführungen, angefangen bei den Konzerten der einzelnen Instrumental- und Gesangsklassen bis zum Auftritt auf der grossen Bühne des Stadtcasinos. Ob Kammermusik, Orchesterauftritte, Bandkonzerte oder Chorprojekte – unsere Veranstaltungen decken eine Vielfalt an Formaten und Musikrichtungen ab. Sie bieten unseren Schüler:innen wertvolle Bühnenerfahrung und bringen zugleich Musik in alle Ecken der Stadt, häufig auch abseits der traditionellen Konzertsäle. Mit diesem Engagement leisten wir nebst unserem Bildungsauftrag auch einen Kernbeitrag zur kulturellen Teilhabe für die gesamte Bevölkerung dieser Stadt und Region.

CAMPUS 2040 – INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Um unseren Auftrag auch in den kommenden Jahrzehnten erfüllen zu können, ist der geplante Campus 2040 von zentraler Bedeutung. Dieses Projekt wird uns ermöglichen, die räumlichen und infrastrukturellen Voraussetzungen für eine zukunftsfähige Musikschule zu schaffen. Moderne Unterrichtsräume, flexibel nutzbare Proben- und Aufführungsstätten sowie optimierte Rahmenbedingungen für Lehrende und Lernende sind unerlässlich, um unserer Aufgabe in Breiten- wie Spitzenförderung gerecht zu werden. Der Campus 2040 ist daher nicht nur ein Bauvorhaben, sondern eine strategische Investition in die kulturelle und bildungspolitische Zukunft von Basel.

DANK

Unser Dank gilt den engagierten Lehrpersonen und Mitarbeitenden, die mit Leidenschaft und Professionalität den Schulbetrieb der Musikschule Basel tragen und gestalten. Ein besonderer Dank geht auch an die Mäzen:innen und Unterstützer:innen, die unsere Vision teilen und wesentlich dazu beitragen, dass Musik in Basel nicht nur gepflegt, sondern gelebt wird.



VERA OERI- BIBLIOTHEK



Mit einem weitgefächerten Veranstaltungsprogramm öffnete die Vera Oeri-Bibliothek ihre Türen auch im Berichtsjahr für ein sehr heterogenes Publikum. Das digitale Angebot wurde weiter ausgebaut, und mit einem KI-gestützten Pilotprojekt konnte die Retro-Katalogisierung der Schallplatten gestartet werden.

Live aus der Vera Oeri-Bibliothek sendeten Radio SRF 2 Kultur und RTS am 2. Mai das Musikformat «L'Écho des Pavaues». Die Sendung widmete sich Musikmanuskripten vom Mittelalter bis zur neusten Musik.

Anfang Mai war die Bibliothek Schauplatz einer zweisprachigen Sonder-sendung von Radio SRF 2 Kultur gemeinsam mit RTS und dem Musikformat «L'Écho des Pavaues» aus der Romandie. Diese Sendung wurde mit Gästen u. a. aus der Paul Sacher Stiftung und der Schola Cantorum Basiliensis in der Vera Oeri-Bibliothek der Musik-Akademie Basel produziert und tauchte ein in die Welt der Musikmanuskripte. Erstmals war die Bibliothek auch Veranstaltungsraum für den «sonic space Sunday», an dem auf verschiedenen Ebenen der Bibliothek Performances stattfanden. Im Rahmen der von der FHNW initiierten «Kinderhochschule» stiess das von der Vera Oeri-Bibliothek angebotene Recherchespiel bei den teilnehmenden Kindern auf grosse Resonanz und war vollständig ausgebucht. Auch die im Vorjahr initiierte Reihe «Literatur & Musik» konnte mit zwei Veranstaltungen fortgesetzt werden.

Das digitale Medienangebot wurde weiter ausgebaut: So stellt die Datenbank «Art Songs Transpositions» Notenmaterial zu rund 13'000 Gesangswerken (Liedern, Arien) in transponierten Stimmlagen zum Download bereit. Die «Digital Concert Hall» der Berliner Philharmoniker bietet als Video-Streaming-Angebot Zugang zu Konzertmitschnitten, Masterclasses und ausgewählten Live-Übertragungen aus der Berliner Philharmonie. Bei den digitalen Angeboten kooperiert die Vera Oeri-Bibliothek sehr eng mit der e-Medienabteilung der Bibliothek FHNW und erfährt hinsichtlich der Ausgestaltung der Lizenzverträge eine unverzichtbare Unterstützung.

Im Bereich der Medienschliessung betritt die Vera Oeri-Bibliothek völlig neuen Boden: In einem auf drei Jahre angelegten Projekt zur Retro-Katalogisierung des Schallplattenbestands wird schweizweit erstmals ein KI-gesteuertes Tool zur Erfassung der bibliographischen Daten eingesetzt. Entgegen anfänglicher Befürchtungen hat sich das «Rekat»-Projekt so zu einem innovativen Pilotprojekt entwickelt. Die Bibliothek zeigt sich damit offen für die sehr dynamische und zukunftsweisende Entwicklung hinsichtlich des Einsatzes von künstlicher Intelligenz im Bibliotheksbetrieb.

INSTITUT ENTWICKLUNG & WEITERBILDUNG



Das Institut ermöglicht innovative Projekte mit grösstmöglicher konzeptueller und struktureller Freiheit. Diese werden durch Drittmittel finanziert und machen die Musik-Akademie Basel und Hochschule für Musik Basel FHNW zu einem einzigartigen und inspirierenden Ort. Allen, die dies ermöglichen, gilt unser grosser Dank!

FOCUSYEAR JAZZ

Das europaweit einzigartige Focusyear, unter der Leitung von Sarah Chaksad und Wolfgang Muthspiel, ermöglicht herausragenden Musiker:innen aus unterschiedlichen Ländern, sich während eines Jahres ausserhalb bestehender Ausbildungsprogramme ganz auf ihre musikalische Weiterentwicklung zu konzentrieren. Das Programm hat sich als bedeutendes Sprungbrett für aufstrebende Jazzmusiker:innen etabliert und leistet einen wichtigen Beitrag zur internationalen Jazzszene.

GROSSZÜGIGE FÖRDERUNG

Die Schola Cantorum Basiliensis erhält für extra-curriculare Austauschprojekte mit dem angelsächsischen Raum finanzielle Unterstützung der Claudine und Hans-Heiner Zaeslin-Bustany-Stiftung. Den Anfang machen ein Projekt zu Beethoven in Zusammenarbeit mit der berühmten Juilliard School in New York, ebenso der Aufbau eines Alumni-Netzwerks.

KULTURSTUNDE

Das Bildungsprogramm eröffnet Schüler:innen der Primarschulen niederschwellige Zugänge zu Kultur und Kunst unterschiedlichster Sparten. Die vor Ort stattfindenden Begegnungen mit künstlerischen Arbeitsweisen und Ausdrucksformen fördern Inspiration, Neugier und Reflexion. Gleichzeitig werden die Selbstwirksamkeit sowie das kreativ-innovative Denken und Handeln der Kinder gestärkt. Damit leistet die Kulturstunde einen wichtigen Beitrag zu einer chancengerechteren und diversen Gesellschaft.

ERGÄNZUNGSSTUDIUM

Ein Ergänzungsstudium ermöglicht Absolvent:innen sowie fortgeschrittenen Musiker:innen der Alten Musik während eines Jahres eine persönliche, individualisierte Weiterentwicklung mit einem speziellen Fokus auf Unterricht im Hauptfachinstrument.

WEITERBILDUNGSaufTRAG FÜR MUSIKLEHRPERSONEN

Neu werden auch Kindergärtner:innen als Lehrpersonen der Vorschulstufe angesprochen, welche Musik und Bewegung im Unterricht integrieren. Erstmals auf dem Programm stand ein Kurs zu Musik und Inklusion. Der Sommerkurs für Lehrpersonen Musik und Bewegung erreichte auch dieses Jahr wieder eine grosse Zahl Interessierter.

WEITERBILDUNGSTAG FÜR MITARBEITENDE, LEHRPERSONEN UND DOZIERENDE

Am 6. Weiterbildungstag konnten Interessierte Workshops zu Musikunterricht und Arbeit an Musik(hoch)schulen besuchen. Die Workshops werden von allen Mitarbeiter:innen sehr geschätzt.

Alice Auclair (voc), Elliott Knuets (g), Wilbur Whitta (p), Eva Serrano (b),
Dae Bryant (dr): Die Focusyear Band 2025/26 bringt junge Jazztalente aus
der Schweiz, den USA, Belgien, Spanien und Australien zusammen.

HIGHLIGHTS

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir ausgewählte Projekte aus den Musikschulen. Mehr davon finden Sie auf unserer Website.





MUSIKSCHULE

BASEL HET BEAT

12. September 2025

Der Verband Musikschulen Schweiz VMS feierte 2025 sein 50-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass war ein mobiles Radiostudio in verschiedenen Kantonen der Schweiz unterwegs und bot den lokalen Musikschulen die Möglichkeit, sich während einer Live-Radioübertragung der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Am 12. September machte der Radiobus auf dem Areal der Kulturwerkstatt Kaserne im Kleinbasel Halt, ein bewusst gewählter Ort ausserhalb der gewohnten Konzertstätten. Auf der Bühne präsentierten sich junge Musiker:innen in unterschiedlichsten Formationen und musikalischen Stilen. Während und zwischen den Auftritten produzierte ein junges Moderations-Team Hintergrundinfos und befragte die jungen Musiker:innen in Liveinterviews zu verschiedensten Themen. «Basel het Beat» war ein besonderes Highlight im Schuljahr 2025 und wird allen Beteiligten als einmaliges Erlebnis in Erinnerung bleiben.

«Basel het Beat» brachte Jugendliche aus der Musikschule auf die Grosse Bühne auf dem Kasernenareal und damit hinaus in die Stadt.



TROMPETENTAGE

24. – 31. August 2025

Welch ein Sound, der Ende August im Grossen Saal der Musik-Akademie zu hören war. Bis zu fünfzig junge Trompeter:innen aus neun Musikschulen der Region präsentierten sich in den Abschlusskonzerten der Trompetentage beider Basel. Vorangegangen waren zwei intensive Üb- und Probetage, ergänzt mit Workshops zu Improvisation, Rhythmus und Instrumentenpflege. An den Schlusskonzerten genoss das Publikum ein vielfältiges Programm, die Besetzung reichte vom Trompeten-Quartett bis zur grossen Besetzung mit allen Teilnehmenden. Als Schluss- und Höhepunkt erklang die eigens für diesen Anlass komponierte Fanfare von Marco Nussbaumer. Zwei weitere Konzerte fanden im Kronenmattsaal Binningen und in der Klosterkirche Dornach statt.

Das grosse Klangspektrum der Trompete vom sanftig weich intonierten «Over the Rainbow» über einen swingenden «Pink Panther» bis hin zu schmetternden Fanfaren fand grossen Anklang beim Publikum. Ein Anlass dieser Grösse ist nur dank viel Engagement aller Beteiligten möglich. Wir bedanken uns herzlich dafür und freuen uns auf eine nächste Ausgabe.

ZIELGERADE

19. Dezember 2025

Die jungen Musiker:innen Livia Tabatabai (Violine), Jonas Theuer (Klavier), Hiram Jüngling (Klavier) und Leonard Schultsz (Horn) traten kurz vor Weihnachten als Solist:innen mit dem Orchester Collegium Musicum Basel unter der Leitung von Jan Schultsz auf. Das Konzert im ausverkauften Musik- und Kulturzentrum Don Bosco war ein musikalischer Höhepunkt. Gemeinsam mit dem Collegium Musicum Basel nutzten die Nachwuchsmusiker:innen die seltene Gelegenheit, sich solistisch vor einem grossen Orchester zu entfalten. Mit beeindruckender Reife, Spielfreude und künstlerischer Präsenz füllten sie den Saal und zogen das Publikum in ihren Bann. Die spürbare Begeisterung im Raum verlieh dem Abend eine besondere, vorweihnächtliche Atmosphäre, in der sich Generationen von Musiker:innen und Zuhörer:innen verbunden fühlten. Das Projekt machte sicht- und hörbar, wie wertvoll und wichtig die gezielte Förderung junger Musiktalente ist und wie kraftvoll Musik wirkt, wenn Engagement, Können und Leidenschaft aufeinandertreffen.

Junge Talente auf der Zielgerade: ein Projekt der Musikschule Basel



Weitere Projekte finden Sie auf der Webseite.

AUSZEICHNUNGEN

AUSWAHL

MUSIKSCHULEN BASEL UND RIEHEN

SSQW, SCHWEIZERISCHER SOLO- UND QUARTETTWETTBEWERB, APRIL 2025

je 1. Preis für Schlagzeug (Drumset) und Fellinstrumente (Snare Drum)

Theo Hoppe

1. Preis, U-13 Schweizermeister

Klasse Benedikt Bürgin

SJMW SCHWEIZERISCHER JUGENDMUSIKWETTBEWERB FINALE 2025 SOLO, MAI 2025

1. Preis mit Auszeichnung, Komposition I-S

Kazuki Ito, Komposition,

Klasse Jan Gazdzicki

1. Preis mit Auszeichnung, Orgel IV-S

Elias Taglang, Orgel,

Klasse Nicoleta Paraschivescu

1. Preis, Horn I-S

Nicola Bosco-Lino, Horn,

Klasse Stefan Ruf

1. Preis, Klavier IV-S

Lukian Gasser, Klavier,

Klasse Zoltan Fejérvári

1. Preis, Horn I-S

Johann Steiner, Horn,

Klasse Stefan Ruf

1. Preis, Klavier II-S

Ace Ye, Klavier,

Klasse Helena Bugallo

SJMW (SCHWEIZERISCHER JUGENDMUSIKWETTBEWERB) FINALE 2025 ENSEMBLE, MAI 2025

1. Preis mit Auszeichnung,

Ensemble Kammermusik II-E

Ace&Jonas, Ace Ye, Klavier,

Klasse Helena Bugallo

Jonas Theuer, Klavier

Klasse Jelena Dimitrijevic

1. Preis, Ensemble Kammermusik IV-E

HornRuf 1, Kai Blatter,

Jannik Jäggi, Catharina Misch,

Leonard Schultsz, alle Horn,

Klasse Stefan Ruf

STEINWAY PIANO COMPETITION JUNI 2025, ZÜRICH

1. Preis, Gruppe B, Bester Interpret eines Werkes aus der klassischen Periode

Ace Ye, Klavier,

Klasse Helena Bugallo

OSEW, OSTSCHWEIZER SOLISTEN- UND ENSEMBLEWETTBEWERB, SEPTEMBER 2025

je 1. Preis Kategorie Drum-Set III & Kategorie

Snare-Drum III

Theo Hoppe, Schlagzeug,

Klasse Benedikt Bürgin

SMPV NWCH MUSIKWETTBEWERB TALENTBÜHNE, NOVEMBER 2025

1. Preis (Kategorie III)

Felix Bayer, Violine,

Klasse Hyunjong Reents-Kang

NSEW – NORDWESTSCHWEIZER SOLISTEN- UND ENSEMBLEWETTBEWERB, DEZEMBER 2025 PREISTRÄGER:INNEN SOLOWETTBEWERB:

1. Preis, Kategorie A

Catharina Misch, Horn,

Klasse Stefan Ruf

1. Preis, Kategorie B

Ronja Kraft, Horn,

Klasse Stefan Ruf

1. Preis, Kategorie C

Theo Hoppe, Fellinstrumente,

Klasse Benedikt Bürgin

1. Preis, Kategorie D

Nicola Bosco-Lino,

Klasse Stefan Ruf

PREISTRÄGER:INNEN ENSEMBLES

1. Preis, Kategorie 2

KFC Juniors, Horn, Jan Heckendorn,

David Krenn, Elija Langewitz,

Loïc Langewitz, Janis Monning,

Eloise Schyder, Flurina Urscheler,

Ahti Alvar Vandemeulebroecke,

Maurice Wild,

alle Klasse Heiner Krause

1. Preis, Kategorie 3

Piccolo Quartetto, Horn,

Nicola Bosco-Lino, Elena Nemecek,

Johann Steiner, Elise Villafranca,

alle Klasse Stefan Ruf

PERSONELLES

MUTATIONEN

MUSIKSCHULE BASEL

Kontrabass: Claudia Brunner (bis Juli 2025)

Gitarre: Ilse Breitruck Colares (bis Juli 2025)

Oud: Nehad El Sayed Ghazy (bis Juli 2025)

Klavier: Pierrette Jeker (bis Juli 2025)

Querflöte: Iris Junker (bis Juli 2025)

Administration:

Afra Siegenthaler (bis Juli 2025)

Kommunikation: Sophie Bürgi (bis Juli 2025)

MUSIKSCHULE DER SCHOLA CANTORUM BASILIENSIS

Barockposaune:

Emily Saville (ab Februar 2025)

MUSIKSCHULE JAZZ

Klavier: Michael Beck (bis Juli 2025)

Klarinette, Querflöte, Saxophon Jazz:

Daniel Blanc (bis Juli 2025)

Posaune Jazz: Lukas Briggen (bis Juli 2025),

Lucas Wirz (ab August 25)

Klarinette, Querflöte, Saxophon Jazz & Band

Jazz & Pop: Charlotte Lang (ab August 25)

E-Gitarre, Band Jazz & Pop:

Jero Nyberg (ab August 25)

MUSIKSCHULE RIEHEN

Blockflöte: Margret Görner (ab Februar 2025)

Fagott: Elisa Horrer (ab August 2025)

VERA OERI BIBLIOTHEK

Giulia Manfredini (bis März 2025)

Tatiana Cossi (bis Juli 2025)

Elin Bogaert, Ioana Erdei, Zoë Krieger

(ab Mai 2025)

DIREKTION & VERWALTUNG MAB

Mitarbeiterinnen Verwaltung:

Anne-Marie Arafı (bis November 2025)

Monika Schneider (bis Oktober 2025)

Assistenz Veranstaltungsdienste:

Roger Casanova (ab März 2025)

Projektleitung Kooperationsprojekte SCB:

Johannes Keller (ab April 2025)

Mitarbeiterin Kulturstunde:

Alexandra Adler (bis August 2025)

Mitarbeiterin Reinigung:

Lucia Di Bianco (bis Oktober 2025)

Mitarbeiter Hausdienst:

Gian-Pietro Crosilla (bis Januar 2025),

Victor Avilés (ab Januar 2025)

TODESFALL

Musikschule Basel

Hans-Peter Aeschlimann,

Orgellehrer (1974 – 2010)



Wir bilden an dieser Stelle lediglich eine Auswahl der Preise und Auszeichnungen ab, welche im Laufe des Jahres an Lehrende und Lernende gegangen sind. Weitere Auszeichnung finden Sie im Web.



An dieser Stelle führen wir neu nur noch Mutationen und nicht mehr die Übersicht all unserer Mitarbeiter:innen auf. Diese Liste finden Sie im Web.

FINANZEN 2025

ZAHLEN 2025

SCHÜLER:INNEN DER MUSIK-AKADEMIE BASEL STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK BASEL FHNW		
SCHÜLER:INNEN DER MUSIKSCHULEN DER MAB	PERSONEN	EINSCHREIBUNGEN
Musikschule Basel (inkl. Musikschule Jazz)	2'928	3'666
Musikschule Riehen	609	716
Musikschule der Schola Cantorum Basiliensis	329	442
<i>Total (Herbstsemester 2025/2026)</i>	3'866	4'824
STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK BASEL FHNW	PERSONEN	FTE
Hochschule für Musik, Klassik	461	424
Hochschule für Musik, Schola Cantorum Basiliensis	180	186
Hochschule für Musik, Jazz	134	127
<i>Total (Stichtag 15.10.2025)</i>	775	737
MITARBEITENDE AUF DEM CAMPUS DER MUSIK-AKADEMIE BASEL		
STIFTUNG MUSIK-AKADEMIE BASEL	PERSONEN	STELLEN (VZÄ)
Lehrpersonen der Musikschulen (inkl. MSR)	182	89.86
Leitungen und Sekretariate der Musikschulen (inkl. MSR)	13	9.60
Leitung und Mitarbeitende der Vera Oeri-Bibliothek	9	6.48
Veranstaltungsdienste Campus MAB	3	2.00
Hausdienste Infrastruktur Campus MAB	26	16.21
Verwaltung Stiftung Musik-Akademie Basel	15	9.10
<i>Total (Stichtag 31.12.2025)</i>	248	133.25
HOCHSCHULE FÜR MUSIK BASEL FHNW		
Dozierende mit und ohne Gesamtauftrag	221	103.31
Mittelbau (Forschung)	20	14.62
Admin./techn. Personal	49	33.09
<i>Total (Stichtag 31.12.2025)</i>	290	151.02
TOTAL MITARBEITENDE AUF DEM CAMPUS MAB	538	284.27

MUSIK-AKADEMIE BASEL (GESAMTRECHNUNG)

Der Finanzteil der Hochschule für Musik Basel FHNW ist Teil der Berichterstattung FHNW

BILANZ PER 31. DEZEMBER, in Schweizer Franken	2025	2024
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	6'530'051.38	2'747'725.85
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	219'005.21	176'990.10
Gegenüber Dritten	71'422.71	17'248.00
Gegenüber Kanton, Gemeinde und FHNW	147'582.50	159'742.10
Übrige kurzfristige Forderungen	931'228.25	3'006'279.97
Gegenüber Stiftung zur Förderung MAB	839'453.25	2'766'130.97
Gegenüber Dritten	91'775.00	240'149.00
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	744'080.16	1'239'963.93
<i>Total Umlaufvermögen</i>	8'424'365.00	7'170'959.85
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen	0.00	78'750.25
Sozialfonds	0.00	78'750.25
Sachanlagen	1'382'702.40	1'389'478.80
<i>Total Anlagevermögen</i>	1'382'702.40	1'468'229.05
TOTAL AKTIVEN	9'807'067.40	8'639'188.90
PASSIVEN		
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'367'838.45	2'397'990.49
Gegenüber Dritten	861'098.15	797'247.23
Gegenüber Kantonen und Gemeinden	1'506'740.30	1'600'743.26
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	65'893.90	223'186.86
Gegenüber Dritten	65'893.90	223'186.86
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	693'244.59	852'131.19
Kurzfristige Rückstellungen	2'921'546.82	1'564'916.88
<i>Total Kurzfristiges Fremdkapital</i>	6'048'523.76	5'038'225.42
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	1'195'000.00	1'200'000.00
Gegenüber Dritten	1'195'000.00	1'200'000.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2'232'027.94	2'089'805.86
Gegenüber Dritten	2'232'027.94	2'011'055.61
Sozialfonds	0.00	78'750.25
<i>Total Langfristiges Fremdkapital</i>	3'427'027.94	3'289'805.86
<i>Total Fremdkapital</i>	9'475'551.70	8'328'031.28
EIGENKAPITAL		
Stiftungskapital	10'000.00	10'000.00
Rücklagen	316'178.30	296'178.30
Gewinnvortrag	4'979.32	4'236.79
Jahresergebnis	358.08	742.53
<i>Total Eigenkapital</i>	331'515.70	311'157.62
TOTAL PASSIVEN	9'807'067.40	8'639'188.90

MUSIK-AKADEMIE BASEL (GESAMTRECHNUNG)

Der Finanzteil der Hochschule für Musik Basel FHNW ist Teil der Berichterstattung FHNW

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS AM 31. DEZEMBER ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR, in Schweizer Franken	2025	2024
Schulgelder	5'122'467.59	5'091'509.42
Instrumentenvermietung	11'748.20	10'785.00
Einnahmen Veranstaltungen	749'825.85	724'876.07
Bibliotheken & Schulmaterial	37'496.72	32'230.92
Diverse Einnahmen	17'681.75	17'064.02
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	5'939'220.11	5'876'465.43
Liegenschaftserträge	763'949.96	746'027.80
Aufwandentschädigungen Liegenschaften	1'551'042.96	2'619'534.35
Aufwandentschädigungen übriger Betriebsaufwand	304'957.02	349'369.40
Übriger betrieblicher Ertrag	2'619'949.94	3'714'931.55
Total Betriebsertrag	8'559'170.05	9'591'396.98
PERSONALAUFWAND	-22'004'911.18	-21'365'236.24
Betriebsaufwand	-1'022'427.62	-1'424'897.13
Institutsaufwand	-752'681.44	-820'859.41
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	-1'775'109.06	-2'245'756.54
Mieten, Neben- und Unterhaltskosten	-6'100'885.54	-7'082'760.03
Übertrag von Mieteinnahmen (zweckgebunden)	763'949.96	746'027.80
LIEGENSCHAFTSAUFWAND	-5'336'935.58	-6'336'732.23
ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN AUF ANLAGEVERMÖGEN	-6'776.40	-6'776.40
Total Betriebsaufwand	-29'123'732.22	-29'954'501.41
BETRIEBSERFOLG VOR FINANZERGEBNIS	-20'564'562.17	-20'363'104.43
Finanzertrag	1'536.26	8'082.07
Finanzaufwand	-1'472.04	-1'054.70
BETRIEBLICHES ERGEBNIS	-20'564'497.95	-20'356'077.06
Staatsbeitrag und andere Beiträge	20'515'931.26	20'044'907.81
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	69'450.77	62'328.83
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-526.00	-4'450.10
JAHRESERGEBNIS VOR ZUWEISUNG / VERWENDUNG von nicht zweckgebundenen Rücklagen	20'358.08	-253'290.52
Auflösung nicht zweckgebundener Rücklagen	0.00	254'033.05
Zuweisung an nicht zweckgebundene Rücklagen	-20'000.00	0.00
JAHRESERGEBNIS NACH ZUWEISUNG / VERWENDUNG von nicht zweckgebundenen Rücklagen	358.08	742.53

MUSIK-AKADEMIE BASEL (ALLGEMEINER BEREICH)

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS AM 31. DEZEMBER ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR, in Schweizer Franken	2025	2024
Schulgelder	4'485'311.69	4'473'401.42
Instrumentenvermietung	10'698.20	8'885.00
Einnahmen Veranstaltungen	679'582.45	684'676.12
Bibliotheken & Schulmaterial	37'496.72	32'230.92
Diverse Einnahmen	17'238.85	15'158.02
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	5'230'327.91	5'214'351.48
Liegenschaftserträge	763'949.96	746'027.80
Aufwandentschädigungen Liegenschaften	1'551'042.96	2'619'534.35
Aufwandentschädigungen übriger Betriebsaufwand	304'957.02	351'188.00
Übriger betrieblicher Ertrag	2'619'949.94	3'716'750.15
Total Betriebsertrag	7'850'277.85	8'931'101.63
PERSONALAUFWAND	-19'758'175.97	-19'156'059.44
Betriebsaufwand	-916'273.40	-1'329'171.96
Institutsaufwand	-724'455.76	-782'229.51
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	-1'640'729.16	-2'111'401.47
Mieten, Neben- und Unterhaltskosten	-4'572'985.62	-5'590'704.43
Übertrag von Mieteinnahmen (zweckgebunden)	-763'949.96	-746'027.80
LIEGENSCHAFTSAUFWAND	-5'336'935.58	-6'336'732.23
ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN AUF ANLAGEVERMÖGEN	-6'776.40	-6'776.40
Total Betriebsaufwand	-26'742'617.11	-27'610'969.54
BETRIEBSERFOLG VOR FINANZERGEBNIS	-18'892'339.26	-18'679'867.91
Finanzertrag	1'536.26	8'082.07
Finanzaufwand	-1'472.04	-1'054.70
BETRIEBLICHES ERGEBNIS	-18'892'275.04	-18'672'840.54
Staatsbeitrag der Stadt Basel und andere Beiträge	18'847'902.65	18'365'409.89
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	65'256.47	58'590.23
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-526.00	-4'450.10
JAHRESERGEBNIS VOR ZUWEISUNG / VERWENDUNG von nicht zweckgebundenen Rücklagen	20'358.08	-253'290.52
Auflösung nicht zweckgebundene Rücklagen	0.00	254'033.05
Zuweisung an nicht zweckgebundene Rücklagen	-20'000.00	0.00
JAHRESERGEBNIS NACH ZUWEISUNG / VERWENDUNG von nicht zweckgebundenen Rücklagen	358.08	742.53

MUSIK-AKADEMIE BASEL (MUSIKSCHULE RIEHEN)

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS AM 31. DEZEMBER ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR, in Schweizer Franken	2025	2024
Schulgelder	637'155.90	618'108.00
Instrumentenvermietung	1'050.00	1'900.00
Einnahmen Veranstaltungen	70'243.40	40'199.95
Einnahmen Sonderveranstaltungen	0.00	0.00
Bibliotheken & Schulmaterial	0.00	0.00
Diverse Einnahmen	442.90	1'906.00
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	708'892.20	662'113.95
Liegenschaftserträge	0.00	0.00
Aufwandentschädigungen Liegenschaften	0.00	0.00
Aufwandentschädigungen übriger Betriebsaufwand	0.00	-1'818.60
Übriger betrieblicher Ertrag	0.00	-1'818.60
<i>Total Betriebsertrag</i>	<i>708'892.20</i>	<i>660'295.35</i>
PERSONALAUFWAND	-2'246'735.21	-2'209'176.80
Betriebsaufwand	-114'154.22	-103'725.17
Institutsaufwand	-88'225.68	-98'629.90
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	-202'379.90	-202'355.07
Mieten, Neben- und Unterhaltskosten	0.00	0.00
Übertrag von Mieteinnahmen (zweckgebunden)	0.00	0.00
LIEGENSCHAFTSAUFWAND	0.00	0.00
ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN AUF ANLAGEVERMÖGEN	0.00	0.00
<i>Total Betriebsaufwand</i>	<i>-2'449'115.11</i>	<i>-2'411'531.87</i>
BETRIEBSERFOLG VOR FINANZERGEBNIS	-1'740'222.91	-1'751'236.52
Finanzertrag	0.00	0.00
Finanzaufwand	0.00	0.00
BETRIEBLICHES ERGEBNIS	-1'740'222.91	-1'751'236.52
Staatsbeitrag der Gemeinde Riehen	1'736'028.61	1'747'497.92
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	4'194.30	3'738.60
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0.00	0.00
JAHRESERGEBNIS	0.00	0.00

FINANZEN

1. Januar bis 31. Dezember 2025

Die Jahresrechnung der Musik-Akademie Basel (MAB) besteht aus den Zahlen der Musikschule Basel (inkl. Musikschule Jazz und der Musikschule der Schola Cantorum Basiliensis), des Instituts Entwicklung & Weiterbildung, der Vera Oeri-Bibliothek sowie der Verwaltung MAB. Zusammengeführt mit der abgegrenzten Jahresrechnung der Musikschule Riehen (MSR), bildet sie die Gesamtrechnung der MAB ab.

Ein Teil der Kosten der Direktion MAB, der Verwaltung MAB, der Vera Oeri-Bibliothek und der Liegenschaften entsteht durch Leistungserbringungen für die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) und wird deshalb gemäss einem mit der FHNW vertraglich geregelten Verteilschlüssel weiterverrechnet. Der Verteilschlüssel wird je nach Funktion, Aufgabe oder Art der Leistungserbringung für die FHNW präzisiert berechnet. Eine Überprüfung des Verteilschlüssels wurde im Jahr 2022 durchgeführt und ein neuer Verteilschlüssel für 2023–2027 vereinbart.

Die einzelnen Jahresrechnungen wurden von der BDO AG Aarau revidiert und per 19. März 2026 bestätigt. Ihrer Beurteilung nach entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen. Sie empfiehlt, die Jahresrechnung zu genehmigen, was der Akademierat am 13. April 2026 befolgte.

MUSIK-AKADEMIE BASEL (MAB)

Allgemeiner Bereich (Gesamtrechnung abzüglich Jahresrechnung Musikschule Riehen)

Der Betriebsertrag von CHF 7'850'278.– für das Jahr 2025 fällt gegenüber dem Vorjahr (CHF 8'931.102.–) geringer aus, was massgeblich auf weniger «Aufwandentschädigungen Liegenschaften» zurückzuführen ist. Diese begründen sich durch die von der Stiftung zur Förderung der Musik-Akademie Basel erstatteten Kosten für das Bauprojekt «MAB Campus 2040».

Die Einnahmen durch Schulgelder in der Musikschule Basel (inkl. der Musikschule Jazz und der Musikschule der Schola Cantorum Basiliensis) bleiben im Vergleich zum Vorjahr stabil.

Der Betriebsaufwand weist für das Jahr 2025 ein Total von CHF 26'742'617.– auf (im Vorjahr CHF 27'610'970.–) und sinkt um CHF 868'352.–.

Der Personalaufwand liegt im Berichtsjahr bei CHF 19'758'176.– (Vorjahr CHF 19'156'059.–), darin enthalten ist ein Teuerungsausgleich von 0.6 %. Der Mehraufwand ermöglicht die administrativen Strukturen und Prozesse weiter zu professionalisieren und den aktuellen Anforderungen anzupassen.

Der übrige betriebliche Aufwand von CHF 1'640'729.– reduziert sich im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr (CHF 2'111'401.–). Die neue Schulsoftware wurde zum grössten Teil bereits 2024 finanziert und dafür herangezogene Rücklagen aufgelöst. In der Erfolgsrechnung 2025 treten diese nicht mehr notwendigen Ausgaben als Einsparung in Höhe von CHF 358'913.– auf.

Der Liegenschaftsaufwand sinkt auf CHF 5'336'936.– (Vorjahr CHF 6'336'732.–). Darin enthalten sind die Planungen für das Sanierungs- und Entwicklungsprojekt «MAB Campus 2040», Sanierungsrückstellungen für weitere MAB eigene Gebäude sowie zusätzliche Infrastrukturausgaben für das Ausweichgebäude Letzi-Schulhaus in der St. Alban-Vorstadt.

Der Staatsbeitrag 2025 des Kantons Basel-Stadt gemäss Leistungsvereinbarung 2025–2028 beträgt mit dem zugesprochenen Teuerungsausgleich CHF 14'811'396.–.

Der Beitrag für den Einkauf von Leistungen im Bereich Volksschulen/Musik und Bewegung (Beratung, Weiterbildung, Entwicklung, Unterstützung und Mitarbeit bei Projekten) auf Basis der entsprechenden Vereinbarung zwischen dem Erziehungsdepartement Basel-Stadt und dem Institut Entwicklung & Weiterbildung der MAB (verlängert bis 2028, Maximum CHF 150'000.– p.a.) ist in der Höhe von CHF 145'983.– (Vorjahr CHF 131'103.–) ausgewiesen. Das Institut Entwicklung & Weiterbildung trägt sich selbständig aus Mitteln ausserhalb des Budgets der Musik-Akademie Basel.

Darüber hinaus befinden sich in der Position «Staatsbeitrag der Stadt Basel und andere Beiträge» der Anteil der FHNW an den Verwaltungs- und Nebenkosten gemäss Verteilschlüssel sowie Erträge aus Drittgeldern diverser Stiftungen.

Das Ergebnis 2025 weist einen Gewinn von CHF 358.08 (Vorjahr Gewinn: CHF 742.53) aus.

MUSIKSCHULE RIEHEN (MSR)

Die Musik-Akademie Basel führt im Auftrag der Gemeinde Riehen die Rechnung der MSR. Die Kosten belaufen sich im Jahre 2025 auf netto CHF 1'736'029.– (Vorjahr: CHF 1'747'498.–) und werden von der Gemeinde gemäss Leistungsvereinbarung vollumfänglich übernommen. Die Schulgeldeinnahmen erhöhen sich um CHF 19'048.–. Der Personalaufwand steigt um CHF 37'558.–. Die Aufwendungen im Sachbereich verändern sich nicht.

HOCHSCHULE FÜR MUSIK BASEL FHNW (HSM)

Der Finanzteil der Hochschule für Musik Basel FHNW ist Teil der Berichterstattung der Fachhochschule Nordwestschweiz.

DRITTMITTEL

Stiftungen, Spender:innen

Ein besonderer Dank geht an die vielen Stiftungen, privaten Spender:innen sowie Gönner:innen, die der Musik-Akademie Basel durch ihre grosszügige finanzielle Hilfe auch im vorliegenden Berichtsjahr zahlreiche Projekte ermöglichten.

Unter anderem haben insbesondere die Vera Oeri-Stiftung, die Maja Sacher-Stiftung, die Stiftung Levedo, die Walter und Corina Christen-Marchal-Stiftung, die Zaeslin-Bustany-Stiftung, der Förderverein der Musik-Akademie Basel, die Stiftung zur Förderung der MAB sowie weitere Stiftungen unterschiedlichste Projekte sowohl der Hochschule für Musik Basel FHNW als auch der Musikschule der MAB und der Vera Oeri-Bibliothek unterstützt. Diese sind in den jeweiligen Jahresrechnungen der Musik-Akademie Basel als auch der Fachhochschule Nordwestschweiz abgebildet. Die Unterstützungsbeiträge kamen sowohl dem Unterhalt (Bau und Einrichtungen) wie auch der Lehre, Forschung und zahlreichen Sonderveranstaltungen zugute.

Im Auftrag mehrerer Stiftungen sowie des Amts für Ausbildungsbeiträge prüft die Stipendienstelle der Hochschule für Musik Basel FHNW/MAB eingehende Stipendienanträge und konnte in deren Auftrag im Jahr 2025 Auszahlungen von Stipendien in der Gesamthöhe von CHF 1'278'608.– an Studierende der HSM Basel FHNW ermöglichen.

Hinzu kamen im Berichtsjahr À-fonds-perdu-Beiträge an in Not geratene Studierende aus dem seit der Corona-Pandemie eingerichteten und bis heute durch zahlreiche Spenden alimentierten Solidaritätsfonds der Stiftung zur Förderung der Musik-Akademie Basel in Höhe von gesamthaft CHF 42'430.–.

Die GGG als Stifterin der Musik-Akademie Basel entrichtete für das Jahr 2025 wiederum einen Beitrag von CHF 100'000.– an die Musik-Akademie Basel.

Allen genannten und nicht genannten Gönner:innen der Musik-Akademie Basel sei ganz herzlich für ihre sehr geschätzte und wertvolle Unterstützung gedankt.

ORGANISATION

AKADEMIERAT

Dr. Thomas Christ, Präsident

Katharina Arfken**

Roman Grimm

Nadia Guth Biasini

Ruben Masar

Waltraud Parisot*

Reto Reichenbach**

Stephan Schmidt*

Silvia Schweizer

Manuel Steiner

Egidius Streiff**

Susanne Vécsey

Dr. Heinrich A. Vischer

** mit beratender Stimme*

*** Personalvertretung mit beratender Stimme*

MUSIK-AKADEMIE BASEL

Stephan Schmidt, Direktor

Nicole Malzacher, Assistentin

Thomas Waldner, Stellvertretender Direktor

Waltraud Parisot, Leiterin Verwaltung

Sibille Stocker, Verantwortliche

Kommunikation

MUSIKSCHULE BASEL

Thomas Waldner, Leiter

Martin Neher, Stellvertretender Leiter,

Leiter Haus Kleinbasel, Leiter PreCollege

Kaspar von Grünigen, Leiter

Musikschule Jazz

Ulrich Thiersch, Leiter Musikschule Riehen

Christina Hess, Leiterin Musikschule der

Schola Cantorum Basiliensis

VERA OERI-BIBLIOTHEK

Thomas Nierlin, Leiter

Christine Deiss, Stellvertretende Leiterin

Stand April 2026

IMPRESSUM

Herausgeberin
Musik-Akademie Basel
Leonhardsstrasse 6
4009 Basel

T 061 264 57 57
musik-akademie.ch

REDAKTION

Stephan Schmidt und Sibille Stocker

TEXTE

Michael Beck, Alexandra van Gastel,
Martin Kirnbauer, Thomas Nierlin, Brigitte Schaffner,
Stephan Schmidt, Federico Sepúlveda,
Sibille Stocker, Thomas Waldner

GRAFIK UND SATZ

AnDiCo Lab, Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel FHNW
Emira Ramadani und Thomas Ferraro

KORREKTORAT

Nicole Malzacher

BILDER

Architecture Club (*MAB p 4*)
Susanna Drescher (*MAB pp 2, 10, 17, HSM pp 9o, 13o, 18/19, 23, Titelbilder*)
Pascal Feig (*HSM p 30*)
Pati Grabowicz (*HSM pp 6, 13u*)
Nic Hahne (*HSM p 2*)
Roland Junker (*MAB pp 9, 16*)
Oren Kirschenbaum (*HSM p 22, Videostill*)
Clemens Koegel (*HSM pp 9u, 21*)
Bernhard Ley (*HSM p 25, Videostill*)
Zlatko Micic (*HSM p 20*)
Felix Mihatsch (*MAB p 6*)
Martin Neher (*MAB p 14/15*)
Brigitte Schaffner (*HSM p 10*)
Juliane Schütz (*MAB p 12, HSM pp 14, 17*)
Carole Wolhauser (*HSM p4*)

DRUCK

Gremper AG

AUFLAGE

1'200

